

II-8129 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3992/1J

1992-12-18

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend: Rhein-Main-Donaukanal

Aufgrund der Eröffnung des Rhein-Main-Donaukanals ergeben sich eine Reihe noch  
offener Fragen hinsichtlich Ökologie und Verkehrspolitik.  
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE**

1. Ist dem Bundesminister bekannt, wieviel die Schifffahrt für die Erhaltung der Schifffahrtsstraße (Rhein-Main-Donaukanal) ausgibt und wie setzen sich diese Zahlungen zusammen?
2. Wieviel gibt die Republik Österreich für die Schifffahrt aus?
3. Sind die Richtlinien der Donaukonvention für die Vertragsparteien bindend und werden sie eingehalten?
4. Am Rhein werden ein Vielfaches der Menge der Donau transportiert. Welche Fahrwassertiefen sind dafür erforderlich bzw. weist die Schifffahrtsstraße Rhein auf?
5. Ist dem Bundesminister bekannt, welche Pläne die EG im Bezug auf Fahrwassertiefen für ein europäisches Binnenwasserstraßennetz hat?  
Sind die Empfehlungen für Österreich bekannt?
6. Der Bundesminister strebt eine Fahrwassertiefe von 3,20 m auf der gesamten Donau an. Ist das technisch ohne Kraftwerk in der Wachau und östlich von Wien machbar?
7. Gibt es entsprechende Willensäußerungen von anderen Vertragsstaaten, der Rhein-Main-Donau AG, der EG, oder anderen Nationen?
8. Wie stark stieg der Güterverkehr auf der Donau in den Jahren 1990/91?
9. Wieviel davon gingen auf eine Verlagerung von der Straße auf das Schiff zurück?

10. Gibt es nach Einschätzung des Herrn Bundesminister eine Konkurrenz Bahn/Schiffahrt?
11. Wie hoch werden die Transportverluste bei der Bahn durch die Eröffnung des Rhein-Main-Donaukanals bzw. des Donau- Oder- Elbkanals sein?
12. Ist ein Umweltverbund Bahn/Schiff geplant und gibt es entsprechende Maßnahmen?
13. Ist es richtig, daß Donauverbände derzeit auf dem Rhein nicht fahren dürfen?
14. Mit der Eröffnung des Rhein-Main-Donaukanals verfügt Europa über eine durchgängige Wasserstraße.  
Welche Fahrwassertiefen werden derzeit bzw. mittelfristig auf dieser Strecke erreicht?
15. Welche Relevanz hat die Fahrwassertiefe des Rheins auf die Elbe?
16. Das Bundesministerium verweist im Schiffahrtsmemorandum auf Ökobilanzberechnungen aus der BRD und den Niederlanden. Sind dem Bundesminister Ökobilanzberechnungen für die Donau bekannt, respektive für Österreich?
17. Falls diese nicht vorhanden sind, plant das Ministerium eine Ökobilanz für Österreich zu erstellen bzw. einen Vergleich zwischen Schiff, Bahn und Straße durchzuführen?
18. Geht von einer gestiegenen Schiffahrt auf der Donau eine Trinkwassergefährdung aus?
19. Welche Erfahrungen existieren hierbei aus dem benachbartem Ausland (BRD, Ungarn, Tschechoslowakei etc.)?
20. Welche Vorkehrungen beim Transport von gefährlichen Gütern plant das Verkehrsministerium zu treffen?
21. Welches Konzept gibt es und welche Maßnahmen sind geplant?
22. Was erwartet sich das BM vom Bau des Donau- Oder- Elbe-Kanals?
23. Welche Gesamtkosten werden erwartet?
24. Ab wann wird mit einer politischen Entscheidung in Österreich gerechnet?